

## Vättis und Tamins treffen sich

Vättis – Auf Einladung des Pfarrers Vättis ist das Tamisstreffen 2009 am Sonntag, 6. September, diesmal findet es turnage-masse in Vättis statt. Ab 9.30 Uhr öffnet der Pfarrer Kaffee und Gipseli in der Turnhalle. Um 10.30 Uhr beginnt der ökumenische Gottesdienst mit Kaplan Roman Karner, Vättis. Gastprediger ist in der Vättis Kirche Pfarrer Georg Felix, Tamins. Musikalisch umrahmt der Gospeltrio Tamins die Feier. Anschliessend an den Gottesdienst ist das gemeinsame Mittagessen in der Turnhalle Vättis. Es wird von der Pfarrei Vättis organisiert. Dessen gibt es Kartoffelsalat mit Wienerli und ein Dessertbuffet. (az)

## Tanzen lernen bei der Trachtengruppe

Sargans – Die Trachtengruppe Sargans bietet Interessierten jeden Alters die Möglichkeit, an kostenlos Tanzeinheiten wie Walzer und Schotisch usw. Schritt für Schritt zu erlernen. Die Gruppe trifft sich jeweils dienstags um 20 Uhr im Oberstufenzentrum Grossefeldstrasse zum Proben. Nächste Termine sind am 1., 8., 22. und 28. September. Nähere Auskunft ist telefonisch erhältlich (079 281 87 05, R. Groot). Informationen gibt es auch in der Trachtenstube am Stadttüfeli Sargans. (pd)

## Hotel Gräpplang feiert Sommerfest

Flums – Am Freitagabend steigt im Hotel Gräpplang das 2. Sommerfest Grül. Wenn die «Musik» bei herrlicher Aussicht über das ganze Sarganserland gibt's ab 19 Uhr Spezialitäten vom Oklobmagrill, lausigen Wein und die Musik der «Dixie-Seven» aus Mügg zu geniessen. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Das «Gräpplang-Team und die Dixie-Seven» freuen sich auf viele Gäste. Reservierungen sind erwünscht (081 733 12 62). Auf Anfrage fährt ein Shuttlebus. (pd)

## Kindertrölermarkt in Bad Ragaz

Bad Ragaz – Am Samstag, 5. September, von 9.30 bis 12 Uhr, findet in Bad Ragaz wieder der Kindertrölermarkt des Familienvereins statt. Er wird an den bestehenden Ragazer Markt angehängt und jedes Kind darf sich bei schönem Wetter auf der Bahnhofstrasse (Höhe Bahnhofsballhaus) einen Platz einrichten, an dem es nach Herzenslust die eigenen Spielsachen verkaufen kann. Bei schlechtem Wetter findet das Ganze im OZ an der Kirchgasse statt. Am Nachmittag finden weitere Kinderaktivitäten statt; unter anderem auch die zwei traditionellen Kasperltheater-Stücke. (pd)

## Stillberatung lädt zum LLL-Treffen

Sargans/Flum – Am kommenden Dienstag, 1. September, treffen sich Interessierte im Rahmen des LLL-Treffens zu Information, Unterstützung und Erfahrungsaustausch zum Thema «Die Fertigkeit des Stillens und der Umgang mit Hindernissen». Der Anlass findet von 9 bis 10.30 Uhr in Walenstadt statt. Auch erfahrene Eltern sind willkommen. Interessierte werden gebeten, sich telefonisch anzumelden (Telefon 081 710 20 06). (pd)

# Mehr als ein offenes Ohr



Alle Beteiligten an einem Tisch: Das Jugendpodium gab (nicht nur) der Jugend die Möglichkeit, Einblick in das neu entstehende Konzept der Jugendkommission zu nehmen und Fragen, Anregungen und Impulse zu geben.

Bild: Katrin Wetzig

Mit dem Jugendpodium wurden am Samstag in Walenstadt die Ergebnisse der kürzlich erfolgten Jugendumfrage und Visionen vorgestellt. Gäste waren vor allem Jugendliche, aber auch einige Erwachsene, darunter Interessierte aus verschiedenen eingeladenen Gremien.

Von Katrin Wetzig

Walenstadt. – Keine Frage: Wenn es um Jugendarbeit geht, geht es immer auch um Finanzen. Die Erfüllung von Träumen kostet bekanntlich Geld und nicht alle Wünsche lassen sich tatsächlich verwirklichen. Doch wo ein Wille ist, da tut sich meist auch irgendein Weg auf. Dies war am Jugendpodium im Saal des Hotels Post deutlich spürbar. Die Jugendkommission der Gemeinde vertrat als Sprachrohr der Jugendlichen den Wunsch nach verbesserten Freizeitmöglichkeiten und professioneller Jugendarbeit. Alle angesprochenen Gremien wandten den Anliegen wohlwollend gegenüber.

Der Jugend gehört die Zukunft Bruno Kühne, Pfarrenbeauftragter in Walenstadt, griff gleich zu Beginn des Jugendpodiums einen weiteren Aspekt auf: «Unsere Zukunft liegt in den Händen der heutigen Jugend. Wie werden die wohl mit uns umgehen, wenn wir das 40. Alter erreichen?», so lautete seine rhetorisch gemeinte, leicht provokante Frage. In der Präsentation der Jugendkommission

machte er deutlich, dass die bisherigen 20 Stellenprozent, ausgefüllt durch Jugendarbeiterin Nicole Puggliese, bei weitem nicht ausreichen. Das heutige Angebot, wie in der Umfrage ermittelt, sei zudem zu einseitig. Dies bestätigte auch Marco Kellenberger, Abteilungsleiter der Pfadi St. Laurus in Walenstadt, der das Problem der Abwanderung der höheren Altersklassen auch in der Pfadi feststellen musste.

Das von der Jugendkommission ermittelte Konzept für Jugendarbeit sieht nicht nur aus finanziellen, sondern auch aus praktischen Gründen eine vernetzte Zusammenarbeit und breitere Abstimmung in den Gemeindefunktionen bei Flums vor.

Konkrete Vorstellungen Mit einem geschichtlichen Abriss seit Gründung der Jugendkommission im Jahre 2000 und den bisher erbrachten Leistungen wie beispielsweise der Erstellung eines Beachvolleyballfeldes, flexiblen Skateelementen und dem vor zwei Jahren eröffneten Jugendtreff stellte Gemeinderat Simon Giger den momentanen «Ist-Stand» vor. Die Auswertung der Jugendumfrage stellte dem die Sorgen und Wünsche der Jugendlichen gegenüber.

Das innerhalb der Jugend zudem viel Energie und Engagement für ehrenamtlichen Handelns vorhanden ist, wurde nicht nur durch die Präsentation der Aktivitäten in und um den Jugendtreff deutlich, sondern insbesondere auch durch die Vorarbeit der Jugendlichen dies neu gegun-

den Vereins «Skate und Freizeitzentrum», vertreten durch Roland Naudig und Marco Ziegler, die ihre recht klaren Vorstellungen und Pläne von einem eigenen Skateplatz in professioneller Weise präsentierte.

### Skatepark hat Chancen

Diese Schaffenskraft sollte man nutzen, rief Dominique Bauer, Leiterin von «Infoklick Ochsweiz», die diesen Verein kurz vorstellte. Dieser Verein bietet seit Ende letzten Jahres auch im Kanton St. Gallen überall dort Hilfestellung, wo es um Kinder- und Jugendförderung geht. Moderator André Mettler, der das Ressort Jugend in der evangelischen Kirchgemeinde vertritt, leistete nach einer ersten Präsentationsrunde auch souverän durch das Podium. Dabei wurde deutlich, dass Gemeindepresident Werner Schürder bereits aktiv nach Platzmöglichkeiten für den Skatepark gesucht hatte und auch die Ortsgemeinde, vertreten durch Ortsgemeindepresident Reto Gubert, dieses Anliegen durchaus unterstützt.

Martina Gädert, Stellleiterin der sozialen Dienste Sarganserland, hob den Wert einer unbelasteten Jugendarbeit hervor. Auch sie rief zu regionaler Zusammenarbeit. Für Schulratspräsidentin Pascale Durr stand die vernetzte Zusammenarbeit aller beteiligten Stellen, darunter nicht nur die Schule mit der Schulsozialarbeiterin, sondern auch Gemeindebehörden, Jugendarbeiterin und Jugendkommission im Vordergrund. Der anschliessende Apéro wurde gerne genossen. In der Zwischenzeit

übernahm die Walenstadter Band Beer Bubbles in Heizen die Bühne und sorgte für Stimmung im Saal, bevor die Bündler Band indefinitilines das junge Publikum begeisterte.

## Konkreter Antrag im Herbst

Die Jugendkommission der Gemeinde unter dem Vorsitz von Simon Giger hatte bereits im Jahre 2000 die Bedürfnisse der Jugend erfasst und ein Jugendbild erstellt. Auf Initiative von Kommissionsmitglied Bruno Kühne, der bereits in seiner vorherigen Gemeindefunktion in der Jugendarbeit gesammelt hatte, wurde das Konzept überprüft. Anhand einer Jugendumfrage waren die Bedürfnisse der Jugend neu erfasst worden. Der Rücklauf hatte etwa 25 Prozent betragen. Es wurde deutlich, dass das Angebot nicht zuletzt auch auf Grund von zu wenigen Stellenprozent für professionelle Jugendarbeit zu einseitig aussieht. Die Jugendkommission nimmt weiterhin Eingaben entgegen, bis ihr fertiges Konzept in die Vernehmlassung geht. Dem folgt im Herbst ein konkreter Antrag an die Gemeinden, die mit den Angaben ihr Budget für das folgende Jahr entsprechend anpassen können. Damit soll im kommenden Jahr die praktische Umsetzung ermöglicht werden. (Rw)

# Die Kandidaten im Podiumsgespräch

Die Kandidaten für den freiwerdenden Sitz des Gemeindepäsidenten in Flums stellen sich am 7. September anlässlich eines Podiumsgesprächs den Fragen der Wählerinnen und Wähler.

Flums. – Am 27. September ist Wahlwöchende und in Flums sind wegen der beschlossenen Einheitsgemeinde verschiedene Ämter zu besetzen. Aufgrund des Rücktritts von Gemeindepresident Vincent Jehn ist auch seine Nachfolge zu klären. Die drei Kandidaten Martin Marthy (FDP), Markus Hobi (parteilos) und Marco Gädert (SVP) stellen sich zur Wahl. In ersten Wahlgang braucht es für einen Erfolg das absolute Mehr der gültigen Stimmzettel (bei eingetragenen Stimmen zählen als ungültig).



An ihrem möglichen zukünftigen Arbeitsplatz: Die Kandidaten Markus Hobi, Martin Marthy und Marco Gädert (von links).

Die drei Kandidaten sind bereit, an einem Podiumsgespräch Rede und Antwort zu stehen. Sie werden sich an diesem Anlass den interessierten Wählerinnen und Wählern vorstellen und auf Fragen aus den Reihen der Bevölkerung Antwort geben. Für den zukünftige «Gemeindama» ist dies auch eine Gelegenheit, den Puls zu fühlen, aufzunehmen, was die Leute auf dem Herze haben und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

### Balz Manhart moderiert

Das Podiumsgespräch findet am 7. September, um 20 Uhr im Restaurant Bahnhof in Flums statt. Balz Manhart, Gemeindepresident von Quartier, wird den Anlass moderieren. Die Organisatoren freuen sich auf eine rege Beteiligung und grosses Interesse der Flumer Wählerinnen und Wähler. (pd)